

Impressum

Herausgeber:

Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg (LISUM)
14974 Ludwigsfelde-Struveshof

Tel.: 03378 209-200

Fax: 03378-209-232

Internet: www.lisum.berlin-brandenburg.de

Autorin: Irene Hoppe

Redaktion: Dr. Gisela Beste

Beratung: Erna Hattendorf (LISUM), Dr. Dorothee Nolte (Der Tagesspiegel)

Grafiken: Laura Holdack, Carola Büscher

Foto: Luzia Scheuringer-Hillus

© Landesinstitut für Schule und Medien Berlin Brandenburg (LISUM)

Oktober 2010

Dieses Werk einschließlich aller Teile ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte einschließlich Übersetzung, Nachdruck und Vervielfältigung des Werkes vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Genehmigung des LISUM in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Eine Vervielfältigung für schulische Zwecke ist erwünscht. Das LISUM ist eine gemeinsame Einrichtung der Länder Berlin und Brandenburg im Geschäftsbereich des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg (MBS).

Vorwort

Eine gelungene Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern gilt als ein entscheidender Faktor für Schulerfolg. Das Unterrichtsprojekt „Die Zeitung entdecken“ bietet sich für eine Kooperation zwischen Schule und Elternhaus an. Im Unterricht beschäftigen sich die Schülerinnen und Schüler interessenorientiert und aufgabengeleitet mit bereitgestellten Tageszeitungen. Zu Hause wird das Medium mithilfe der Familienzeitung zum Thema. Über ein motivierendes Aufgabenangebot auf sechs Seiten werden die Familien angeregt, sich über das Medium Zeitung auszutauschen und gemeinsam motivierende Aufgaben zu bearbeiten.

Das Konzept der Familienzeitung versucht so im Sinne des Ansatzes von „Family Literacy“, Eltern darin zu stärken, den Bildungsprozess ihrer Kinder zu unterstützen. Mütter, Väter und Lehrkräfte werden als Partner verstanden, die ihre Kinder bei lern- und entwicklungsfreundlichen Aktivitäten begleiten und stärken.

Den Lehrkräften, die diese Zusammenarbeit mit Familien anstoßen, und den Familien, die sich anstoßen lassen, wünsche ich eine anregende Zeitungszeit.

Gisela Beste

Leiterin der Abteilung Unterrichtsentwicklung Sek. I/II und E-Learning

Die Familienzeitung – ein Angebot zur familienorientierten Literalisierung

Vorbemerkung

Das im Folgenden beschriebene Material „Familienzeitung“ ergänzt die im LISUM entstandene Handreichung „Die Zeitung entdecken“¹ sowie die beiden Schülermaterialien „Zeitungsbelegheft“² und „Zeitungshefter“³, die auf dem Bildungsserver Berlin-Brandenburg vorgestellt und zum Download bereitstehen.

Die Familienzeitung ist in Kooperation mit dem Berliner Tagesspiegel entstanden. Das Material ist in Verbindung mit jeder Tageszeitung einsetzbar.⁴



Zeitung lesen in der Familie

Vor Beginn des Zeitungsprojekts sollte den Eltern das Unterrichtsvorhaben wie auch die Familienzeitung auf einem Elternabend anschaulich vorgestellt werden.

Die Zielgruppe

Die Familienzeitung kann in der 4.-7. Jahrgangsstufe eingesetzt werden. Sie fördert den Umgang mit dem Medium Zeitung und ermöglicht eine Partnerschaft von Eltern und Lehrkräften. Die Familienzeitung ist besonders mit Blick auf Schülerinnen und Schüler im sozialen Brennpunkt (z.B. mit Migrationshintergrund) entwickelt worden. Es geht darum, diesen Kindern gemeinsam mit ihren Eltern ein geeignetes Angebot für die familienorientierte Literalisierung zu machen. Erfahrungsgemäß zeigen auch bildungsnahe Eltern Interesse an derartigen Anregungen und motivieren so weitere Eltern der Klasse.

¹ Die Handreichung „Die Zeitung entdecken“ ist für 5 € (inklusive Versand) erhältlich beim Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg, 14974 Ludwigsfelde-Struveshof. Bestellung per E-Mail an adelheid.fuerstenau(a)lisum.berlin-brandenburg.de oder telefonisch unter 03378/209-243

² Information und Download: <http://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/zeitungsbelegheft.html>

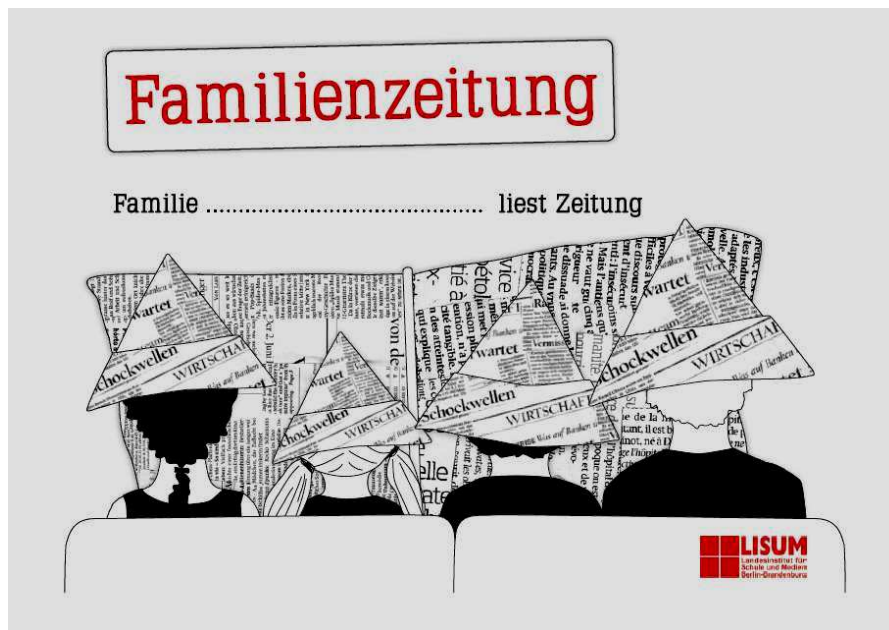
³ Information und Download: <http://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/zeitungshefter.html>

⁴ Download: <http://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/familienzeitung.html>

Beschreibung der einzelnen Seiten der Familienzeitung

Deckblatt


Auf das Deckblatt trägt die Familie ihren Familiennamen wie auch den Namen der Zeitung ein, mit der sie sich zu Hause beschäftigt.



Seite 2: Elternbrief

Auf dieser Seite finden die Eltern einen Brief, der das Unterrichtsprojekt kurz vorstellt, sowie Tipps für die Gestaltung einer anregenden Zeitungszeit in der Familie gibt.

Damit sich die Familie persönlich angesprochen fühlt, muss die Lehrkraft vorab in die Anrede den Namen der Familie eintragen und unter den Brief ihre Unterschrift setzen.

Liebe Familie , 

unsere Klasse wird sich in der nächsten Zeit intensiv mit dem Thema Zeitungen befassen. Denn Zeitungen bieten jede Menge Stoff für den Unterricht: nützliche Informationen über das aktuelle Geschehen, Hintergrundberichte und den Kindern noch unbekannt Textformen und Wörter. Sie enthalten auch Fotos, die man bewerten, Kommentare, über die man streiten kann - und nicht zuletzt viele spannende Geschichten. Wir werden daher in Zeitungen schmökern, unterschiedliche Rubriken kennen lernen, Artikel gründlich lesen und diskutieren, den Wetterbericht durchforschen und manches mehr.


Das Unterrichtsprojekt unterstützt Ihr Kind darin, zunehmend kompetent mit Zeitungen umzugehen und sich zu einer interessierten Leserin/einem interessierten Leser zu entwickeln.


Sie als Eltern sind dabei wichtige Partner! Bitte zeigen Sie Ihrem Kind Ihre Lesevorlieben und lernen Sie die Leseinteressen Ihres Kindes kennen, indem Sie z. B.


- zu Hause immer wieder Zeitungen zur Verfügung haben (auch Zeitungen in anderen Sprachen oder aus anderen Ländern),
- gelegentlich eine gemeinsame Zeitungszeit in Ihrer Familie einrichten, in der alle das in der Zeitung lesen, was sie interessiert,
- sich in der Familie über verschiedene Artikel unterhalten,
- interessante Zeitungsphotos gemeinsam betrachten und darüber sprechen,
- gemeinsam diese Familienzeitung ausfüllen (auch Geschwister, Großeltern, Tanten, Onkel sind herzlich dazu eingeladen) und so Ihrem Kind Ihr Interesse am Unterrichtsprojekt zeigen.

Eine anregende Zeitungszeit wünscht der ganzen Familie

..... (Unterschrift der Lehrkraft)







2 | © LISUM 2010

Seite 3: Zeitungsleser-Steckbriefe

Hier sind zwei Familienmitglieder aufgefordert, Auskunft über sich als Zeitungsleser bzw. –leserinnen zu geben. Auch Erfahrungen z.B. mit kostenlosen Stadtteilzeitungen oder anderssprachigen Zeitungen aus den Herkunftsländern der Familien können selbstverständlich eingebracht werden.

Zeitungsleser-Steckbriefe

· Hier geben zwei Familienmitglieder Auskunft über sich als Zeitungsleserinnen/Zeitungsleser.



Zeitungsleser-Steckbrief von:

· Wenn ich eine Zeitung in die Hand nehme, gucke/lese ich zuerst

.....

.....

· In diesen Zeitungen informiere ich mich gerne:

.....

.....

· Ich finde, dass Zeitungen

.....

.....

Zeitungsleser-Steckbrief von:

· Wenn ich eine Zeitung in die Hand nehme, gucke/lese ich zuerst

.....

.....

· In diesen Zeitungen informiere ich mich gerne:

.....

.....

· Ich finde, dass Zeitungen

.....

.....

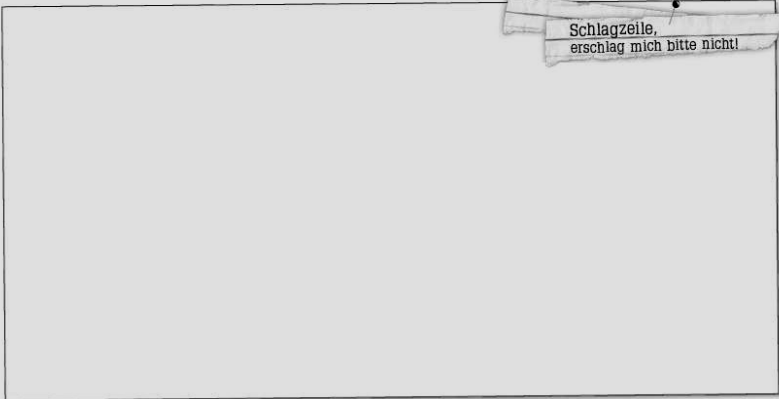
© LISUM 2010 | 3

Seite 4: Die interessantesten Schlagzeilen

Die ganze Familie soll interessante Schlagzeilen aus der Zeitung auswählen und auf diese Seite aufkleben. Die Aufgabe motiviert zum Schmökern in der Zeitung. So gewinnen die Familienmitglieder einen Überblick über den Inhalt und überfliegen eventuell auch einzelne sie interessierende Artikel.

Die interessantesten Schlagzeilen

· Alle Familienmitglieder suchen in der Zeitung nach interessanten Schlagzeilen. Die Schlagzeilen werden hier eingeklebt. Vielleicht entsteht dabei ein witziger Text?



Schlagzeile,
erschlag mich bitte nicht!

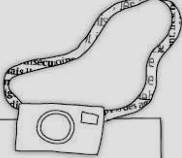
4 | © LISUM 2010

Seite 5: Die besten Fotos

Auch die Aufgabe, die besten Fotos auszuwählen und in die Familienzeitung zu kleben, regt ein weiteres Mal zur Beschäftigung mit der ganzen Zeitung und zu einem interessanten Austausch innerhalb der Familie an.

Die besten Fotos

- Jedes Familienmitglied wählt aus der Zeitung das Foto aus, das ihm am besten gefällt. Die Fotos werden hier eingeklebt. Bitte dazuschreiben, wer das Foto ausgewählt hat.




© LISUM 2010 | 5

Seite 6: Der ausgewählte Artikel

Das Kind klebt auf diese Seite einen Artikel, über den es gerne mit einem Familienmitglied sprechen möchte. Dann liest es diesen Artikel in einem sachlichen Nachrichtenstil vor. Die ZuhörerIn/der Zuhörer vergibt ein bis fünf Sterne für den Lesevortrag und notiert anschließend einen kurzen Kommentar zum Artikel.

Der ausgewählte Artikel

- Ihr Kind liest Ihnen einen Artikel vor, über den es mit Ihnen oder einem anderen Familienmitglied sprechen möchte. Die ZuhörerIn/der Zuhörer notiert anschließend einen kurzen Kommentar.
- Geben Sie Ihrem Kind Sterne für seinen Lesevortrag.



Das meint
zum Artikel:
.....
.....
.....

Für den Lesevortrag bekommt
.....
☆☆☆☆☆

6 | © LISUM 2010

Seite 7: Zeitungs-Suchrätsel

Die Kind hat hier die Aufgabe, Zeitungs-Suchrätsel für die ganze Familie zu entwickeln. Die Familienmitglieder müssen in der Zeitung selektiv lesen und die Lösungen finden.

Zeitungs-Suchrätsel

• Ihr Kind erstellt Suchrätsel zu einer Ausgabe der Zeitung. Sie und andere Familienmitglieder müssen in der Zeitung die Lösungen suchen.

© LISUM 2010 | 7

Seite 8: Nachricht an die Zeitungsmacher und -macherinnen

Auf der letzten Seite berichten drei Familienmitglieder, welche Zeitungsrubriken ihnen am besten gefallen haben. Die Familie bewertet außerdem die Zeitung über ein einfaches Raster und gibt Tipps, wie z.B. die Zeitung ihrer Ansicht nach noch interessanter gestaltet sein könnte.

Nachricht von Familie

an die Macherinnen und Macher der Zeitung

Diese Rubriken gefallen uns in Ihrer Zeitung besonders:

Name: _____

Name: _____

Name: _____

So bewertet unsere Familie Ihre Zeitung:

Informationsgehalt	☆☆☆☆☆
Verständlichkeit	☆☆☆☆☆
Unterhaltungswert	☆☆☆☆☆
Gestaltung	☆☆☆☆☆

Darüber würden wir in Ihrer Zeitung gerne mehr lesen:

8 | © LISUM 2010